

Partner der Heimattage



Baden-Württemberg wird Heimat!
präsentiert von



Veranstalter Themenwochenende

„Baden-Württemberg wird Heimat!“

Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur und Kontaktstelle
für die ausländische Bürgerschaft und Europaangelegenheiten
in Kooperation mit den genannten Einrichtungen und Akteuren.

Veranstalter der Heimattage Baden-Württemberg 2008:

Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur in Kooperation
mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg

Herausgeber und Kontakt:

Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur
Münsterplatz 38, 89073 Ulm, Telefon 0731/161-4701
Telefax 0731/161-1631, E-Mail: info@heimattage-ulm.de

Bilddokumente:

Stadtdrarch Ulm, SÜDWEST PRESSE
(Oliver Schulz, Maria Müssig)
und Veranstalter

www.heimattage-ulm.de

Stadt Ulm

ulm

heimattage

BADEN-WÜRTTEMBERG
ULM 2008
UNSERE STADT IST HEIMAT FÜR ALLE.



Baden-Württemberg wird Heimat!
25. - 30. September 2008



Baden-Württemberg



Gestaltung: Print Emotions, Ulm



„Unsere Stadt ist Heimat für alle!“

Rund 20.000 Menschen sind aus anderen Ländern nach Ulm zugewandert. 130 Nationen begegnen sich im täglichen Leben, bei der Arbeit, bei Sport und Freizeit. Sie tragen zur Vielfalt unseres städtischen Lebens bei. Was wissen wir voneinander und über die anderen Kulturen? Was braucht es, um in einer Stadt anzukommen, sich heimisch zu fühlen?

Das Themenwochenende lädt ein zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen. Ein internationales Bühnenprogramm, Informationsstände, die musikalische Revue „@home“, eine Ausstellung über die Zuwanderung von Flüchtlingen und Vertriebenen vor 50 Jahren nach Baden-Württemberg, türkisch-deutsches Kabarett und Theater sowie Lesungen und Diskussionen, die z. B. auch die innerdeutschen Wanderungsbewegungen beleuchten, zeigen die reichhaltigen Facetten des internationalen Zusammenlebens. Das Wochenende bildet den Auftakt der „Tage der Begegnung“, die vielfältige Möglichkeiten bieten, die Kontakte zu vertiefen.

• Platz aus dem Zukunftsmallot der Stadt Ulm von 1999



Donnerstag, 25. September

20 Uhr, EinsteintHaus vH Ulm (Club Orange), Kornhausplatz 5

„Unsere Stadt ist Heimat für alle“ – Ist unsere Stadt Heimat für alle?

Eine Gesprächsrunde zur Frage: Wie viel Integration brauchen wir? Wie viel Integration vertragen wir?

Mit Sinan Dikmen, Lüthar Heusdln, Konstantinos Kontzinos, Christina Foga Lucas, Gabriele Meiss, Mervan Sezgin-Dorramal. Moderation: Dr. Karl-Henrz Maier-Braun, Leiter der Redaktion SWR International

„Unsere Stadt ist Heimat für alle. Wir dulden keine Diskriminierung oder Gewalt gegen Menschen anderer kultureller Herkunft. Wir fördern vielmehr die Integration zwischen einheimischer Gesellschaft und den zugewanderten Menschen als einen wechselseitigen Prozess. Dazu gehört die Partizipation der Bevölkerung ausländischer Herkunft in allen gesellschaftlichen Bereichen.“ So heißt es im Zukunftsmanifest der Stadt Ulm. Ist dies erfahrung und täglich wahrnehmbare Realität? Ist es Absichtserklärung? Wie erleben Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, die einst aus verschiedenen Ländern hier nach Ulm kamen, ihre Situation? Was kann und muss (noch) getan werden, um Integration und Miteinander als wechselseitigen Prozess voranzubringen? Eintritt frei!

Veranstalter/Kontakt: Ulmer Volkshochschule, Tel.: 0731/7530-24, E-Mail: heusdln@vh-ulm.de und Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft und Europangehörigen der Stadt Ulm, Heide Güler-Meisel, Tel.: 0731/7997-26, E-Mail: h.gueler-meisel@ulm.de

Freitag, 26. September

20 Uhr, Kornhaus Ulm, Kornhausplatz 1

@home

eine interkulturelle „Heimat-Revue“

Wir erleben den Beginn einer der größten Kulturwanderungen seit Menschen die Erde bewölkern. Heimat ist ein kostbares Gut. Das erleben besonders die, die dabei sind, sie zu verlieren oder



keine mehr haben. Das Musiktheater @home des Ulmer Autors und Komponisten Markus Romes kontrastiert identitätsstiftende Texte, Tänze und Musik verschiedenster Kulturen mit Lebenssituationen von „Kulturwanderern“ und „Heimatlosen“ aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten. Autoren, Musiker, Tänzer, Politiker, aber auch ganz „normale“ Zeitgenossen erzählen mal solo dann wieder vom Ensemble der Mitwirkenden getragen, was für sie „Heimat“ ist und kommen einem Grundbedürfnis auf die Spur. So entwickelt sich eine gemeinsame Geschichte voll Poesie, Humor und Aberwitz. Publikum und Darsteller werden für einen Abend zu einer Familie, sind @home und gut aufgehoben im traditionellen Kornhaus der Stadt Ulm.

21 Mitwirkende: Isabelle Syou, Hellmut Hattler, Chiew Cheng Sillh, Nina Ender, Sergio Vassily, Selma Kalife, Gee Hye Lee, Ali Shraas, Renial Herzog, Angela Fontana, Gabriel Holz, Murat & Cigdem Ozdemir, Konika Böhler, Abenteuerlicher Kulturverein e.V., Nihonjin Kai – Japan Club Ulm e.V., International School Ulm/Neu-Ulm, Konzept und Gesamtleitung: Markus Romes

Eintritt: VVK: 18€ (erm. 14€), AK: 19€ (erm. 15€)
Kartenvorverkauf: Trafitec, Münsterplatz 50 (Stadthaus),
89073 Ulm, Tel.: 0731/96 70 70, Email: trafitec@swu.de



Veranstalter/Kontakt: Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur, Eine Veranstaltung im Rahmen des Literatursummers Baden-Württemberg 2008
- Literatur – Kulturen begegnen sich - Eine Veranstaltungsreihe der
LITERATUR Sommer Landesfestigung Baden-Württemberg

20 Uhr, Theater Ulm, Schillerstr. 1 (Obere Donaubastion)

Günter gider Mersin'e, Mehmet Das tersine
Theater in türkischer und deutscher Sprache



Welche Konflikte gibt es zwischen deutscher und türkischer Kultur? Wie unterschiedlich sind die Sichtweisen der ersten Migranten und deren Kinder im Hinblick auf die deutsche Lebensart? Erste Fragen ... aber wie immer ist das Stück vor allem eine urkomische Darstellung der abenteuerlichen Erlebnisse der Familie Dasi

Text: Aydin Engin, Es spielen: Atilla Cansöze, Hatice Onar, Kamer Karaboks, Ceyhan Polat, Muzaffer Aksoy

Eintrittspreise: VVK 10€ (erm. 7 Euro), AK 13€ (erm. 10€)

Veranstalter/Kontakt: Theater Ulm, türkisches Theater Ulm/Neu-Ulm,
Tel.: 0731/6625937, E-Mail: info@ulm.de, Internet: www.theater-ulm.de

Samstag, 27. September

10 bis 16.30 Uhr, Münsterplatz, Ecke Hirschstraße

Viele Kulturen, eine gemeinsame Zukunft ...

Bühnenprogramm



In unserer Stadt leben viele Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen friedlich beisammen.

Viele Kulturen, aber eine gemeinsame Zukunft! Auf der Bühne am Anfang der Hirschstraße zeigen Ulmer Migrantenvereine traditionelle und moderne Tänze aus ihren Heimatländern. Baden-Württemberg wurde ihre

Heimat und daher sind die farbenprächtigen Kostüme und vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen der Herkunftsländer inzwischen auch

ein Teil Deutschlands geworden. Der Reichtum der Vielfalt wird an diesem Tag sichtbar. Wir versprechen Ihnen einen Festtag mit Musik, Tanz und Freude!

Veranstalter/Kontakt: Stadt Ulm, Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft,
Tel.: 0731/32957-26, E-Mail: h.gueler-miese@ulm.de

10 bis 17 Uhr, Hirschstraße

Viele Kulturen, eine gemeinsame Zukunft ...

Informationsstände der internationalen Vereine

Wer angeregt durch das Bühnenprogramm die Menschen näher kennen lernen möchte, hat dazu an zahlreichen Informationsständen in der Ulmer Fußgängerzone / Hirschstraße die Gelegenheit. Vom ägyptisch-deutschen Verein über Brasil Kult, den türkisch-islamischen Kulturverein DITB e.V. bis zu Vertretern aus Portugal, Kroatien, Italien und den Bahal'i reicht das Spektrum.

Die Vereinsmitglieder, die seit langem in Ulm leben, freuen sich auf Gespräche mit Ihnen und bieten kleine Leckereien an: Ein vielfältiges Angebot lädt zur kulinarischen Begegnungsreise ein. Der internationale Ausschuss des Ulmer Gemeinderates informiert über seine Arbeit.

Veranstalter/Kontakt: Stadt Ulm, Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft,
Tel.: 0731/32957-26, E-Mail: h.gueler-miese@ulm.de

20 Uhr, ROXY Ulm, Schillerstraße 1/1/2 (Obere Donaubastion)

Sinasi Dikmen – „Islam für Anfänger“

Kabarett

Kann's so was geben, wo sich doch alle Sorgen machen: Kommt jetzt der Islam, oder kommt er nicht? Wenn der Islam in Europa kommt, kann man dann wirklich mit dem Islam lachen, darf man jetzt schon über den Islam ein Kabarettprogramm machen?



Dieses Programm muss man gesehen haben, um zu verstehen, dass man doch alles darf. Sinasi Dikmen, Urgestein des türkischen Humors in der deutschen Sprache, macht es möglich. Aggressiv, witzig, ohne Scheu zur Selbstkritik, aber auch jeder Zeit bereit, den anderen kräftig einzuschütten. Lachend lernt man mehr über den Islam als von trockenen Büchern in den Bibliotheken, vom Bundesverfassungsschutz, oder vom Papst oder Stöber.

Eintritt: VVK 13€ zzgl. Gebühren, AK 17€, erm. 14€

Eine Veranstaltung des ROXY Ulm im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg Kontakt und Karten: Tel.: 0731/96862-0, Internet: www.roxy-ulm.de

Sonntag, 28. September

Ausstellung

11.30 Uhr, EinsteinHaus vh Ulm (Club Orange), Kornhausplatz 5

Von Spreewald-Gurken zu Spätzle – Innerdeutsche Migrationserfahrung

Diskussion mit Roswitha Drechsel und Christa Steck

Roswitha Drechsel, gebürtige Sächsin, und Christa Steck aus Sachsen-Anhalt (und Leipzig) sind in den 80er Jahren, bzw. Anfang der 90er in den Raum Ulm gezogen. Sie gaben ihre Heimat bewusst auf. Wie wurden sie aufgenommen? Welche die DDR-Sozialisation die Integration leichter oder schwerer? Welches Verhältnis haben die Frauen zu ihrer neuen Heimat? Eintritt frei!

Veranstalterkontakt: Ulmer Volkshochschule, Tel.: 0731/153020, E-Mail: engels@vh-ulm.de, Internet: www.vh-ulm.de

15 Uhr, EinsteinHaus vh Ulm (Club Orange), Kornhausplatz 5

Das Dorf in der Ferne: Von Kleinasien nach Ulm

Türkisch-deutsche Lesung und Gespräch mit Ibrahim und Rukiye Kaplan. Moderation: Dr. Dagmar Engels.

Ibrahim Kaplan hat in seiner Autobiographie Uzaktaki Köy (Das ferne Dorf) seine Lebensgeschichte zwischen Anatolien und Oberschwaben festgehalten. Der gebürtige Anatole kam als „Gastarbeiter“ der ersten Generation nach Ulm. Als engagierter Gewerkschafter arbeitete er 32 Jahre, zuletzt als Betriebsrat, in Ulm. Seine Frau Rukiye engagierte sich im gesellschaftlichen Leben, seine Kinder sind nach abgeschlossenerm Hochschulstudium beruflich erfolgreich. Das Buch wird auf türkisch und deutsch vorgestellt. Eintritt frei!

Veranstalterkontakt: Ulmer Volkshochschule, Tel.: 0731/153020, E-Mail: engels@vh-ulm.de, Internet: www.vh-ulm.de

Dienstag, 30. September

20 Uhr, Charivari, Begegnungsstätte, Stuttgart Str. 13

**Fortgehen – Ankommen – eine neue Heimat finden
Ulmer Märchenkreis**

Märchen sind Träger der Erinnerung. Auch im Ulmer Märchenkreis gibt es Erzählerinnen mit dem Hintergrund von Vertreibung und Auswanderung. Nikolaus Kollath, Tjajana Krenzer zusammen mit Elena Ruge, Maria Menderholz, Andrea Miti und Heiga Petri erzählen Märchen aus Ungarn, Tschechien, Russland und Schwaben, das für alle zur Heimat wurde.



Eintritt (Abernklassse) 6€ (erm. 5€)
Veranstalterkontakt: Charivari, Tel.: 0731/161-5442, E-Mail: webder-ulm@t-online.de

**bis So., 5. Oktober, Donauschwabisches Zentralmuseum
Schillerstraße 1 (Obere Donaubastio**

Heimat im Koffer

**Flüchtlinge und Vertriebene
in der Nachkriegszeit**

Rund 12,5 Mio. Deutsche kamen in Folge des Zweiten Weltkriegs als Flüchtlinge oder Vertriebene ins zerstörte Deutschland. Viele Erhebemische empfanden sie als Fremde, die man nur ungen aufnahm. Die Neuankommlinge selbst sehnten sich danach, in ihre vertraute Heimat zurückzukehren. Letzendlich schrieben alle gemeinsam eine Integrations-Erfolgsgeschichte an deren bewegende, heute meist vergessene Anfänge die Ausstellung erinnert. Fast alle Exponate der umfangreichen Ausstellung stammen aus Familienbesitz und sind erstmals zu sehen. Die einstigen Gepäckstücke und ihr persönlicher Inhalt erzählen von vielerlei Schicksalen und Heimatgefühlen.



**Öffnungszeiten
Di. - So. 11 - 17 Uhr, Mo. geschlossen**

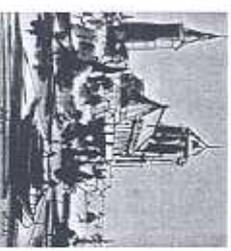
Eintritt: 3,50€ (erm.: 2,50€), Familienkarte: 5€ (2 Erwachsene und Kinder unter 14 J.), Gruppen (8 bis 25 P.): p. P.: 2,50€, Schulklassen p. P.: 0,50€ Führung (ca. 60 Minuten, bis 25 Personen): 50€

Veranstalterkontakt: Donauschwabisches Zentralmuseum Ulm, Tel.: 0731/90254-0, E-Mail: info@dm-museum.de

**bis So., 9. November, Donauschwabisches Zentralmuseum
Schillerstraße 1 (Obere Donaubastio**

**Sebastian Leicht zum
100. Geburtstag**

Der akademische Maler und Grafiker gilt als einer der wichtigsten Künstler der Donauschwabern. Er wirkte sowohl in seiner ungarischen bzw. serbischen Heimat als auch – nach Flucht und Vertreibung – in Deutschland.



Das Donauschwabische Zentralmuseum ist im Besitz der „Donauschwabischen Passion“ von Sebastian Leicht, einem Zyklus von mehr als 160 Blättern. Anlässlich des 100. Geburtstages zeigt das Museum eine Retrospektive seines Werkes, vor allem seiner aquarellierten Zeichnungen aus dem donauschwabischen Alltag.

Eintritt und Öffnungszeiten siehe oben unter „Heimat im Koffer“
Veranstalterkontakt: Donauschwabisches Zentralmuseum Ulm, Tel.: 0731/90254-0, E-Mail: info@dm-museum.de